

Verlag von  
**J. Guttentag (D. Collin) in Berlin.**  
[13872.]

Zur Versendung liegt bereit:

Die  
**Civilproceßordnung**  
für das  
**Deutsche Reich**  
nebst  
den auf den Civilproceß bezüglichen  
Bestimmungen des Gerichtsver-  
fassungsgesetzes  
und den Einführungsgesetzen  
erläutert

von  
**Dr. J. Strudmann,**

Geh. Ober-Justizrath und Landesgerichts-Präsident,

und

**R. Koch,**

Kaiserl. Geh. Ober-Finanzrath — Reichsbank-Justitiarius  
und Mitglied des Reichsbankdirektoriums.

Dritte

vermehrte und verbesserte Auflage.

gr. 8. Lieferung 1. Bogen 1—20.

Preis 6 M. ord., 4 M. 50 S. netto.

Bezugsbedingungen:

13/12 in Rechnung, 9/8 gegen baar.

Diese dritte Auflage erscheint in 3 Ab-  
theilungen von je ca. 20 Bogen und wird das  
vollständige Werk voraussichtlich schon Ende  
Juni d. J. vorliegen. Der Preis wird wie  
bisher 18 M. betragen.

Der Commentar von Strudmann und  
Koch hat unter der großen Masse vortrefflicher  
Arbeiten auf gleichem Gebiete schnell eine so  
hervorragende Stellung und Beliebtheit ge-  
wonnen, daß schon jetzt wieder, nachdem erst  
Anfangs des Jahres 1879, also schon vor dem  
Inkrafttreten des Gesetzes, die zweite Auflage  
erschien, wenige Monate, nachdem das Gesetz in  
Wirksamkeit ist, eine

**dritte verbesserte Auflage**

zur Versendung gelangen kann.

Den Verfassern dieses Commentars ist von  
der gesamten Kritik die Anerkennung gewor-  
den, daß sie es verstanden haben, ein auf  
wissenschaftlicher Grundlage gearbeitetes Werk  
gleichzeitig für den praktischen Gebrauch  
durchaus nutzbar zu machen. Die Klarheit und  
Knappheit in den Anmerkungen, sowie die um-  
fassendste Berücksichtigung der einschlägigen  
Literatur bilden die Hauptvorzüge dieses Werkes  
und gerade dadurch ist es demselben in so  
eminenten Weise und in so kurzer Zeit gelungen,  
in der juristischen Welt Deutschlands festen  
Fuß zu fassen.

Ich bitte Sie, diesem so absatzfähigen  
Werk auch ferner Ihre Thätigkeit zuwenden  
zu wollen, bemerke aber, daß ich dasselbe in  
Lieferungen nur fest oder baar abgeben kann.

Berlin, im März 1880.

**J. Guttentag**  
(D. Collin).

**A. Hartleben's Verlag in Wien.**

[13873.]

Durch Neudruck ist soeben wieder fertig  
geworden und steht nun auch in mässiger  
Anzahl à cond. zur Verfügung:

**Illustrierte**  
**Geschichte der Schrift.**  
Populär-wissenschaftliche  
Darstellung

der  
**Entstehung der Schrift,**  
**der Sprache und der Zahlen**

sowie der  
Schriftsysteme aller Völker  
der Erde.

Von

**Karl Faulmann.**

Mit 15 Tafeln in Farben- und Tondruck  
und vielen in den Text gedruckten Schrift-  
zeichen, Schriftproben und Inschriften.

41 Bogen. Gross-Octav.

In einem Bande geheftet 6 fl. oe. W. =  
10 M. 80 S. — In einem Prachtbande  
7 fl. 50 kr. oe. W. = 13 M. 50 S. — In  
zwei Halbbänden à 3 fl. oe. W. = 5 M.  
40 S. — Auch in 20 Lieferungen à 30 kr.  
oe. W. = 60 S.

In Rechnung 25 %, 11/10; baar 33 1/3 %,  
11/10.

Eine Reihe glänzender Recensionen hat  
die allgemeine Aufmerksamkeit auf dieses,  
in prächtiger Ausstattung — Druck  
durch die k. k. Hof- und Staatsdruckerei in  
Wien — vorliegende Werk gelenkt, für  
welches nicht nur in Gelehrtenkreisen, son-  
dern auch im gebildeten Publicum überhaupt  
leicht Käufer zu finden sind.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

**„Magazin für die Literatur**  
**des Auslandes.“**

Kritisches Organ für die Welt-  
literatur,

herausgegeben von Dr. Ed. Engel.

[13874.]

Nr. 14 dieses im 49. Jahrgange stehen-  
den Literaturblattes enthält: Aus fremden  
Zungen: Aus „Peer Gynt“, dramatisches  
Gedicht von Henrik Ibsen (deutsch von L.  
Passarge). — Deutschland und das  
Ausland: König Buda's Tod, von J. Arany.  
— England: „Moths“, von Ouida. —  
Frankreich: Hippolyte Taine (Emile  
Zola). — Russland: Briefe über russische  
Literatur. — Australien: Theaterzustände  
in Sydney. Die australische Presse. —  
Rundschau: Englische Lyrik, von Edw.  
Grosvenor. — Das Land der Geusen. —  
Südfrankreich in Paris. — Die deutsche  
Volkssage im Verhältniss zu den Mythen  
aller Zeiten und Völker. — Der altgriechische  
Handel. — Literarische Neuigkeiten. —  
Aus Zeitschriften. — Bücherschau.  
Das „Magazin ist die einzige deutsche

Revue grossen Stils, welche den gebildeten  
Leser in den Stand setzt, den literarischen  
Erscheinungen aller Culturvölker zu  
folgen. Wöchentlich eine Nr. in gr. 4.,  
2 Bogen, vierteljährlich nur 4 M. ord. Die  
ausserordentlich günstigen Bezugsbedingungen  
sind den geehrten Sortimentshandlungen durch  
Circular bekannt gegeben und stehen solche  
auf Wunsch noch zur Verfügung.

Handlungen, die sich auch ferner für  
diese gediegene literarische Zeitschrift ver-  
wenden wollen, stelle ich Probe-Nummern  
zur Gewinnung neuer Abonnenten zur Ver-  
fügung.

Hochachtungsvoll

Leipzig.

**Wilhelm Friedrich,**  
Verlagsbuchhandlung.

[13875.] Soeben ist erschienen:

**Ländliche Unschuld.**

Die Fächer der Urproduction in der  
Hand der Agrarier-Partei, deren  
schutzzöllnerischen Erfolge auf dem  
Boden der neueren Gesetzgebung,  
wirthschaftlich und naturwissenschaftlich um-  
risslich beleuchtet

von

**W. Deuque,**  
Gartenbaudirector.

gr. 8. 52 Seiten. Preis 1 M. 20 S.

Bremen, 18. März 1880.

G. A. v. Salem.

[13876.] Am 1. April 1880 beginnt das  
2. Quartal des dreizehnten Jahrganges der  
französischen Ausgabe der „Modenwelt“:

**La Saison.**  
**Journal illustré**  
**des Dames.**

Vierteljährlich 1 M. 25 S. ord., 85 S. baar.

Edition de Luxe, mit jährlich 36 colorirten  
Modenbildern, vierteljährlich 3 M. ord.,  
2 M. 10 S. baar.

Bei Aussicht auf vermehrten Absatz bitte  
ich Probe-Nummern zu verlangen.

Franz Lipperheide in Berlin.

[13877.] In unterzeichnetem Verlage erschienen  
soeben:

**Reisebuch** f. Schüler von 10 bis 15 Jahren.  
Hrsg. v. F. H. Böse, H. F. Wunderloh,  
E. H. Kröger u. Dr. R. G. Böse. 5. um-  
gearb. Aufl. 2 M. 40 S. ord., 1 M. 80 S.  
netto und 13/12 Expl.

**Reise eines deutschen Landwirths** durch d.  
Bereinigten Staaten von Nord-Amerika.  
Von Friedrich Detken. 2 M. ord.,  
1 M. 50 S. netto und 7/6 Expl.

Da beide Novitäten nicht allgemein ver-  
schickt werden, so bitten wir, etwaigen Bedarf  
verschreiben zu wollen.

Oldenburg.

**Schulze'sche Hof-Buchhandlung**  
(E. Berndt & A. Schwarz).